

Warum die Kastration von Katzen viel Leid verhindert

Mit der Kastration Ihrer Katze/Ihres Kater leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Tierschutz und verhindern damit viel Katzenelend!

Denn eine Kätzin kann zwei Mal pro Jahr Junge bekommen, meist vier bis fünf Kitten pro Wurf, welche sich im folgenden Jahr dann ebenso zahlreich vermehren. Die wenigsten dieser Katzen haben das Glück, ein liebevolles Zuhause zu finden, viele von ihnen verwildern und führen das harte und entbehrungsreiche Leben eines Streuners. Hunger, Krankheit, Verletzungen und ein früher, oftmals qualvoller Tod sind bei solchen Katzen an der Tagesordnung.

Wer seine Katze nicht kastriert, macht sich an diesem Elend mit schuldig.

Vorteile der Kastration

- keine Zunahme der Katzenpopulation
- keine übelriechenden Markierungen der Kater
- keine Rolligkeitssymptome
- geringeres Bedürfnis zu Streunen
- weniger Aggression gegenüber Artgenossen
- stärkere Menschenbezogenheit
- kaum Risiko hormoneller Erkrankungen (Zysten, Gesäugetumor, Gebärmutterentzündung, Prostatakrebs)
- geringeres Risiko von Infektionskrankheiten und eitrigen Verletzungen durch Wegfall von Paarungsbissen und Katerkämpfen
- doppelt so hohe Lebenserwartung

Die Kastration sollte im Alter von 5-6 Monaten vorgenommen werden. Bei der Gelegenheit kann dann gleich der Transponder (Chip) gesetzt werden bzw. die Tätowierung vorgenommen werden.

Beim Kater belaufen sich die Kosten auf ca. 65,00 Euro und beim weiblichen Tier sind es ca. 110,00 Euro. Diese Kosten sind bei der Anschaffung einer Katze zu bedenken.

Wissenswertes zur Kastration

Bei der Kastration werden die Keimdrüsen entfernt, d. h. beim Kater die Hoden und der bei Katze die Eierstöcke. Damit wird die Produktion der Geschlechtshormone unterbunden.

Bei Kätzinnen wird dadurch nicht nur die Trächtigkeit verhindert, sie sind damit auch vor bösartigen Gesäugetumoren und Gebärmutterentzündungen geschützt.

Der Kater wird sich nicht weiter vermehren und nicht ständig in Revierkämpfe verwickelt sein. Dadurch sinkt die Gefahr, sich mit unheilbaren Krankheiten anzustecken und sich eitrige Entzündungen zuzuziehen. Die Wohnung und Umgebung wird nicht mehr mit übel riechendem Urin markiert.

Bei einer Sterilisation werden nur die Samenleiter bzw. Eileiter durchtrennt. Damit erreicht man lediglich eines, nämlich dass keine Nachkommen produziert werden! Die Kätzin wird weiterhin rollig, Kater bleiben kampfeslustig.

Kontakt:

Tierschutzverein Hann. Münden e. V.

Telefon: 0159-015 036 90

E-Mail: info@tierschutzverein-hmue.de

Web: www.tierschutzverein-hmue.de

Facebook: www.facebook.com/TierschutzvereinHann.Muenden